

Liebe Eltern,

Medien und verschiedene Medienprodukte sind wichtiger Bestandteil unseres täglichen Lebens. Bereits im frühen Kindesalter werden Erfahrungen mit Medien bewusst oder unbewusst gesammelt. Dies stellt eine Herausforderung für die Vorschulpädagogik dar, birgt gleichzeitig aber auch Chancen.

Heutige Kinderwelten sind gleichzeitig als Medienwelten zu verstehen. Laut der Basisstudie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest aus dem Jahre 2006 besitzen in Deutschland zum Beispiel 57 Prozent der sechs- bis 13-jährigen Kinder einen CD-Player, und bis zu 46 Prozent nennen einen Fernseher ihr Eigentum. Kinder besitzen nicht nur Medien und Medienprodukte, sie nutzen diese auch in ihrer ganzen Vielfalt.

Pädagogik muss sich an der kindlichen Realität orientieren

Diese vielseitigen Medienerfahrungen, die Kinder schon in jungen Jahren machen, lassen erkennen, welche Notwendigkeit für die medienpädagogische Arbeit im Kindergartenalltag besteht. Langsam beginnen sich die Schwerpunkte für eine grundlegende Medienbildung auch im Vorschulbereich durchzusetzen. Die Vorstellung des Kindergartens als "**medienfreie Zone**" entspricht längst nicht mehr der kindlichen Realität und genauso wenig einer zeitgemäßen Kind orientierten Pädagogik.

Wir sind der Meinung, dass man nicht früh genug damit anfangen kann, sich mit den verschiedenen Medien auseinander zu setzen. Die Kinder können sich nur zu kompetenten, kritischen Mediennutzer entwickeln, wenn sie auch frühzeitig diese Medien kennen lernen und aktiv damit arbeiten. So lernen sie auch, sie aktiv auszuschalten und sich anderen Dingen zuzuwenden.

Beim Umgang mit Medien im Kindergarten erleben die Kinder:

- die spielerische „Eroberung“ von Medien
-
- dass man Regeln im Umgang mit dem Computer beachten muss, wenn man nicht die Maschine beschädigen oder sich selbst oder andere Menschen gefährden will
-
- dass sich Medien auf viele Arten und Weisen kreativ nutzen lassen
-
- wie sie das Werkzeug Computer/Tablet **gezielt steuern** können
-
- dass Zeichen und Symbole eine bestimmte Bedeutung haben
-
- dass es **Spaß** macht mit dem Tablet zu spielen
-
- Informationen gezielt abzurufen
-
- **Regeln** für die Nutzung zu akzeptieren und einzuhalten
-
- sich gezielt auf eine Tätigkeit zu konzentrieren
-
- auf Erholung/Ruhepausen/Entspannung/Spaß durch Ausschalten achten

Bei allem, von unserer Seite aus positivem Aspekt des Projektes Medien, möchten wir sie als Eltern aber auch sensibilisieren, wie sie als Vorbild auf ihre Kinder wirken können.

Denn was **Sie selber vorleben**, dass übernehmen Ihre Kinder als normal und selbstverständlich.

Wenn sie ihre Mails am Esstisch checken, das Handy ständiger Begleiter ist bei allen Aktivitäten ist, dürfen sie sich nicht wundern, wenn ihre heranwachsenden Kinder das später ebenfalls tun.

Wir haben zu diesem Thema eine Fachkraft eingeladen und hoffen auf rege Teilnahme:

Thema: „ Kinder und Medien – Wie fördere ich, wann überfordere ich mein Kind?“

Einladung zu der Veranstaltung hängt dem Projektbrief bei.

Die Vorschulkinder-mit Ihren Eltern sind eingeladen am 09.07.2019 um 16:30 um gemeinsam mit Medienpädagogin Frau Langer am Tablet interessante Dinge zu erleben.

Wir haben Info-Material zum Thema Medien da zugefügt und genauere Information biete die Infotafel mit den Wochenplänen im Eingangsbereich.

Was ist das **Internet**?

Wie **funktioniert** das Internet?

Wie kommt das Lied auf die CD?

Welche **Medienhelden** findest du gut?

Was ist **Werbung** und warum gibt es sie?

Wie **baut** man einen Computer?

Wie sieht es **in** einem Computer aus?

Wir machen **Kita-Nachrichten** aktuell